

U50 Parabraunerde, z. T. podsolig, aus Sandsteinmaterial der Oberen Meeresmolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet LN (überwiegend Acker)	
Relief	schwach geneigte bis steile Hänge, untergeordnet gerundete Kulminationsbereiche	
Bodentyp	Parabraunerde, z. T. podsolig, örtlich erodiert, überwiegend tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	meist schwach lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über verwittertem Sandsteinmaterial der Oberen Meeresmolasse, oberflächennah teilweise als Fließerde verlagert (Basislage)	
Bodenartenprofil	SI4–Ls2(G–Gr2)	2–5 dm
	Lts–Ts4(G–Gr2)	6–10 dm
	(SI4–Ls4;^s)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL3D, SL4D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in Rinnen und Senken Parabraunerde aus Schwemmsedimenten (u-L43, Kartiereinheit U84) sowie Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen; selten mittel tief entwickelte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (160–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen der Oberen Meeresmolasse im westlichen Bodenseegebiet